



Vergangene Woche fand von Mittwoch bis Samstag die Jugend-, Migrations-, Frauen- und Angestelltenkonferenz der IG Metall statt. Mehr als 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich dafür aus dem gesamten Bundesgebiet im Rosengarten in Mannheim. Unter dem Motto "WIR und JETZT" tauschten sich die Metallerinnen und Metaller über ihre aktuellen Arbeits- und Lebensbedingungen aus und diskutierten über zukünftige Herausforderungen mit dem Blick auf ihre Personengruppe. Bei der Jugend und den Frauen ging es besonders hoch her, da diese ihre Anträge zum Gewerkschaftstag diskutierten. Ehrengast der Veranstaltung war die ehemalige Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles. Wir befragten Nürnberger Konferenzteilnehmer über Ihre Eindrücke:

Christian, Teilnehmer der Angestelltenkonferenz:

*"Es wird deutlich, dass die Umstellung auf Digitalisierung in der Industrie immer mehr Gestalt annimmt, aber keiner so richtig mit den Folgen für die betroffenen Arbeitsplätze umzugehen weiß. Ich bin deshalb sehr froh, dass hier die IG Metall sowohl eigene Gestaltungsvorschläge dazu macht wie auch das Thema in die Öffentlichkeit trägt. Dabei auch den offenen Dialog mit den Arbeitgebern und der Politik sucht. Gut finde ich, dass die IG Metall beim Thema Arbeitszeitöffnung ein klares NEIN signalisiert. Für mich wichtig war auch der Punkt "Solidarisches Europa" und ein ganz klares JA zu Europa."*

Ute, Teilnehmerin der Frauenkonferenz:

*"Mir wurde einmal mehr klar: Wir haben schon viel erreicht, aber auch noch Einiges zu tun bis wir von einer tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau sprechen können. Neben den Themen Entgeltgerechtigkeit und Vereinbarkeit wird es in Zukunft besonders um die Chancen der Frauen in der digitalen Welt gehen. Insgesamt war es eine tolle Konferenz mit spannenden Workshops, Vorträgen und Antragsberatung. Ich persönlich gehe mit vielen neuen Themen und Netzwerken aus der Konferenz. Nicht zuletzt bin ich beeindruckt, wie viele starke Frauen die IG Metall hat. Wenn wir unsere Themen weiter vorantreiben wollen, müssen wir noch mehr werden und aktiv die Themen der Frauen in die betrieblichen und gewerkschaftlichen Gremien einbringen. Jetzt geht es erstmal darum, die Anträge die wir beschlossen haben, auch umzusetzen. Mir hat die Konferenz Stärke und Motivation für zukünftige Herausforderungen gegeben."*

Marcus, Teilnehmer der Jugendkonferenz:

*"Für mich war es die erste Möglichkeit auf Bundesebene, die politische Ausrichtung der IG Metall Jugend mitzubestimmen. Es hat mich motiviert zu sehen, wie viel Schlagkraft die IGM als Ganzes und deren Jugendorganisation im Besonderen hat. In Zeiten von Rechtspopulismus, einem kontinuierlichen Abbau des Sozialstaats, zunehmender Umweltzerstörung und der Entfremdung verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen untereinander, ist es wahnsinnig motivierend so viele junge Menschen an einem Ort versammelt zu sehen, die diese Probleme auch identifizieren und etwas dagegen tun wollen!"*

Enzo, Teilnehmer der Angestelltenkonferenz:

*"Jetzt werden die Weichen für die Zukunft gestellt und wenn wir es nicht tun machen es „andere“. Wir werden als IG Metall in der Gesellschaft immer wichtiger, denn wir sind Vorreiter und Thementreiber für Sachverhalte, welche die Politik nicht anpackt oder nicht anpacken will. Insbesondere Christiane hat mit ihrer Rede vor allen Teilnehmern eine echte Aufbruchsstimmung erzeugt. Da war Stadionatmosphäre. Und ich weiß einmal mehr: Die IG Metall ist und bleibt meine Organisation!"*

Thomas, Teilnehmer der Angestelltenkonferenz:

*"Die Transformation läuft schon und betrifft alle Arbeitsbereiche. Sie aufhalten oder wegdiskutieren wird nicht funktionieren, also müssen wir die Chancen nutzen und uns einbringen. Wir als IG Metall wollen und müssen die Transformation aktiv mitgestalten, um faire Arbeitsbedingungen für die Zukunft zu erreichen. Dazu müssen wir noch viel mehr die Öffentlichkeit informieren, denn für viele sind Transformation, Digitalisierung, Arbeit 4.0 nur Schlagworte, welche sie nicht verstehen. Aber wir können hier mitanpacken."*

Markus, Teilnehmer der Angestelltenkonferenz:

*"Die Transformation kommt und wir als IG Metall werden diese mitgestalten. Wir sind eine Macht. Und auch wenn die Digitalisierung in vollem Gange ist, wird sie aber nicht als Umbruch wahrgenommen. Irgendwie ist das Thema zäh, theoretisch und unsexy. Mir ist auch nochmals klargeworden: Die IG Metall lernt und verändert sich."*

[Hier gibt's ein Interview mit Christiane Benner, 2. Vorsitzende der IG Metall und einen Kurzfilm über die Konferenz](#)